

Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 255.

Halle, Montag den 31. Oktober

1836.

Deutschland.

Berlin, d. 29. Oktober. Se. Majestät der König haben geruht, den Landgerichts Direktor Krause in Götting als Direktor an das Land- und Stadtgericht in Kottbus zu veretzen und ihn zugleich zum Kreis-Justizrath für den Kottbusser Kreis zu ernennen, und dagegen den Landgerichts-Direktor König in Gisleben als Direktor an das Land- und Stadtgericht in Götting zu veretzen.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist die Diakonatsstelle zu Kindebrück im Kreise Weissenfee dem Kandidaten des Predigtamtes Ulrich aus Apolda übertragen worden.

Ueber den am 24. v. M. in Raumburg an der Saale abgehaltenen Ross- und Viehmarkt wird gemeldet, daß derselbe sehr besucht gewesen sei, daß die Verkaufspreise sich in mittlerer Höhe erhalten hätten und daß der Absatz daher verhältnißmäßig gut genannt werden könne.

Wien, d. 19. Oktober. Karl X., welcher bereits am 7. d. Kirchberg verlassen hatte, begab sich zuerst nach Linz. Die Herzogin von Angoulême mit Mademoiselle de Rokny (Tochter der Herzogin von Berry) gingen am 6. d. eben dahin ab. Die ganze Familie begiebt sich nach Grätz, wo sie den Winter zubringen gedenkt. Eine Menge von Effekten ist bereits dahin vorausgegangen. Der Herzog von Bordeaux fängt an so korpulent werden, daß es für sein Alter eine ganz ungewöhnliche Erscheinung ist. Er befindet sich aber dabei wohl, und nichts deutet auf eine kränkliche Disposition, welche Einige an dieser frühzeitigen Korpulenz erkennen wollten, hin. Seine Lebhaftigkeit und sein munteres Wesen wird bewundert. Die Herzogin v. Berry, seine Mutter, verweilt in Grätz, und soll in Hinsicht der Erziehung ihres Sohnes mit dem Hofe Karls X. gänzlich zerfallen

sein. Der alte König leitet aber die Angelegenheiten seines Enkels ganz allein, und scheint den Widerspruch seiner Tochter nicht zu achten. Indessen werden der Herzog v. Bordeaux und seine Schwester auf der Reise nach Grätz ihre Mutter sehen. Man glaubt, daß dies in Salzburg geschehen dürfte. — Die Herzogin von Beira verweilt mit den Söhnen des Don Karlos in Salzburg. Sie erhielt dort die erfreulichsten Berichte aus dem Lager des Don Karlos, welche zu den größten Hoffnungen für sie berechtigen.

Nachrichten aus Grätz zufolge ist die Herzogin v. Berry, die dort seit längerer Zeit residirt, abermals von einer Tochter entbunden worden.

Schweiz.

Die Zürcher Zeitung schreibt: Ohne zu viel Gewicht darauf legen zu wollen, halten wir gleichwohl für Pflicht, anzumerken, daß sowohl in Frankreich über Lyon gegen Genf, als auch im Tyrol einige Truppenbewegungen gegen die Schweiz Statt finden. Wir sind aber in der Zuversicht, daß die Siebnerkommission der Tagsatzung über den Umfang und die Natur derselben sich hinlängliche Kenntniß verschafft hat.

Zufolge Nachrichten von Delle ist der Blokus auf dieser Grenze aufgehoben, und es findet wieder ein ungehemmter Verkehr zwischen Schweizern und Franzosen Statt. Diese Aufhebung soll die Folge großer Unzufriedenheit der französischen Grenzbewohner sein. Ähnliche Nachrichten erhalten wir von der Neuenburger Grenze, aus dem Jura, Thurgau und Basel.

Frankreich.

Paris, d. 22. Oktober. Die in der letztern Zeit oft ausgesprochene Vermuthung, daß einer der königlichen Prinzen an der Expedition nach Konstantine Theil nehmen werde, ist jetzt zur Gewissheit geworden. Das Journal des Débats zeigt diesen Entschluß

mit folgenden Worten an: Der Herzog v. Nemours reißt noch heute nach Afrika ab. Es ist die Absicht des Königs, daß Se. Königl. Hoheit an der Expedition nach Konstantine Theil nehme. Dieser Entschluß ehrt den jungen Prinzen, der darum nachgesucht hat; er ehrt die Regierung, die ihn gefaßt, und den König, der ihn genehmigt hat. Frankreich wird sich darüber freuen, denn es sieht gern unsere Prinzen in den ersten Reihen, wenn es gilt, Gefahren mit unsern tapfern Soldaten zu theilen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 21. Oktober. Das Parlament ist gestern in feierlicher Sitzung bis zum 8. Dezember vertagt worden.

Spanien.

Man hat nichts Neues aus Spanien. Die am 22. Okt. eingelaufenen Nachrichten werden nicht eben klarer durch ein Supplement der Madrider Zeitung vom 15. Oktober. Dasselbe besagt Folgendes; „General Ulaix schreibt aus Alcalá la Real vom 11. Okt. an den Generalkapitain von Granada, Gomez habe am 9. den Flecken Priego besetzt; dieses Rebellenhaupt, ungewiß über die Stellung unserer Truppen, sei, um Auskunft darüber einzuziehen, auf den Gedanken verfallen, Parlamentaire zu schicken, vorzüglich, um über Auswechslung der Gefangenen zu unterhandeln. General Ulaix, diese Finte durchschauend, hat sich entschlossen, die gedachten Parlamentaire, ohne sie anzuhören, nach Granada zu schicken. Es waren ihrer fünf: ein Oberst, ein Adjutant, zwei Lanzenreiter und ein Trompeter. — Im Ministerium des Innern hat man nachstehende, jedoch nicht offizielle Berichte erhalten. Die Truppen des General Ulaix standen am 12. Oktober denen des Gomez gegenüber; nach der Aussage eines Kondukteurs der heute früh (am 15. Oktober zu Madrid) angekommen ist, scheint es, als habe man sich zwischen Alcaudete und Priego geschlagen; die Vorhut des Gomez wäre in die Flucht getrieben und zerstreut worden. Derselbe Kondukteur versichert, Espinosa sei in Cordova eingerückt. Aus Saragossa wird gemeldet, wie Maroto sich nebst sechs andern Karlistenhefs auf franz. Gebiet geflüchtet habe.“

Man hat noch keine offizielle Bestätigung von dem Siege des General Ulaix über den Karlistenhef Gomez.

Die Madrider Zeitungen vom 16. Oktober enthalten mancherlei Angaben über die Erzeße und Grausamkeiten, welche die Karlisten unter Gomez zu Cordova begangen haben sollen.

Italien.

Rom, d. 15. Oktbr. Der junge Prinz Canino hat gegen das über ihn ausgesprochene Todesurtheil an die Sacra Consulta appellirt. — Die wegen politischer Vergehen Gefangenen in den päpstlichen Staaten, ungefähr 160 an der Zahl, haben das Anerbieten der Regierung angenommen und werden nächstens nach Brasilien übergeschifft werden.

Türkei.

Smyrna, d. 1. Oktbr. Den neuesten Nachrichten aus Bairut vom 19. Septbr. zufolge hat Ibrahim Pascha (der fortwährend in seinem Lager eine offen feindselige Sprache gegen die Pforte führt), obgleich er seitdem den bekannten Ferman des Sultans wegen Abschaffung des Monopols für England, Frankreich und Oesterreich zu erfüllen versprach, denselben in den Provinzen nicht vollziehen und neuerdings verletzen lassen. Auf einmal erließ nämlich der Scherif Pascha (Zollintendant) in Jassa den Befehl, die Zölle, so wie bisher, von den Franken zu begehren, ja sogar die Rückstände für bereits verschifft Waaren wurden eingefordert. Die fränkischen Kaufleute protestirten, allein bis jetzt vergeblich. Außerdem wurde der Handel mit Tragant so zu sagen verboten, und Ibrahim Pascha ließ allen Traganthändlern in Damaskus den Befehl ertheilen, alles Gesammelte ihm abzuliefern. Es scheint dieß Alles die Folge davon, daß Ibrahim Pascha erfuhr, der franz. Admiral Hugon habe die Gewässer Syriens und Aegyptens bereits wieder verlassen. Man vermuthet, Ibrahim Pascha suche durch diese neuen Umstände die Pforte zu ernstern Maßregeln zu reizen, allein die seitdem erfolgten glänzenden Siege des Redschid Pascha in Kurdistan dürften ihn bald geschmeidiger machen.

Kunst-Nachricht.

Montag den 31. Oktober.

Versammlung der

Singakademie.

- 1) Choral. Eine feste Burg ist unser Gott.
- 2) Ecce quomodo moritur justus, von Jac. Gallus.
- 3) Crucifixus von Lotti.
- 4) Motette von Bach.

Die drei letzteren Gesangstücke sind zu der am Todtenfeste Statt findenden Aufführung bestimmt.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Am heutigen Tage wurde meine Frau von einem gesunden Töchterlein glücklich entbunden, welches ich mich beehre meinen Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 28. Oktober 1836.

v. Hagen,
Gerichtsamtman.

Verbindungsanzeige.

Unsere von der segnenden Hand unsers Vaters vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir verehrten Verwandten und Freunden mit der Bitte um ferneres Wohlwollen ergebenst an.

Zörbig, den 23. Oktober 1836.

Hermann Stippius.
Auguste Stippius,
geb. Pfeil.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich ergebenst
Halle, d. 27. Oktbr. 1836.
Friedr. Wilh. Lange.
Emilie Bertha Lange, geb. Böhmer.

Bekanntmachungen.

Warme Fußtapeten; Pferdedecken in allen Größen; wollene Unterziehhacken, Beinkleider und Kinderkappchen; Herren- und Damenstrümpfe, sowie auch Strickwolle in allen Nummern und Qualitäten, empfiehlt billigt die Tuch- und Garnhandlung von
Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Veränderungshalber ist ein ausgebautes Haus zu verkaufen. Dasselbe enthält 14 heizbare Stuben, 14 Kammern, 7 Küchen, Feuerplatz und 2 große Boden; die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere ist zu erfahren bei

W. Sturm auf der Moritzburg.

Ziegel und Mauersteine bester Qualität, so wie frisch gebrannter Kalk, ist zum letzten Male in diesem Jahre zu haben

Sonabend den 5. November
in der Ziegelei vor Eßnern.

Kothenburg, den 28. Oktober 1836.

Anzeige der Versendung sämmtlicher, für den Regierungsbezirk Merseburg und die angrenzenden Gegenden, in des Unterzeichneten Verlage erscheinenden Kalender für das Jahr 1837.

Die in meinem Verlage erscheinenden verschiedenen Kalender für das Jahr 1837 sind sämmtlich fertig und versendet, und durch alle Buchhandlungen, und wo diese nicht sind, durch die Buchbindermeister, oder wer sonst ein Recht zu diesem Handel hat, zu erhalten, als:

- 1) Volkskalender 10 Sgr., weiß Papier und durchschossen 20 Sgr.
 - 2) Geschichtskalender in 4to. 6 Sgr. 3 Pf.
 - 3) Kleiner Hauskalender in 8vo. 3 Sgr. 9 Pf.
 - 4) Comtoir-Kalender, halbe Bogen 2 Sgr. 6 Pf., ganze Bogen 4 Sgr.
 - 5) Taschenbuch f. das Geschäftsleben 1837. 20 Sgr.
- Die Ansicht derselben wird jedem zeigen, was er erhält; eine weitere Anpreisung von Seiten des Verlegers bittet derselbe ihm zu ersparen.

Halle, den 27. Oktober 1836.

Carl Aug. Kummel.

Zur Kirmes, auf Montags den 7. November c., ladet Ehnen und Freunde hierdurch ganz ergebenst ein
Eh'n. Friedel,
Gastgeber zum Goldenen Löwen in Landsberg.

Rapsbolen

verkauft den Spreutorch zu 1 Sgr. 3 Pf.

Weesenstädt, den 29. Oktober 1836.

Georg Netze.

Ein Bulle, schön zur Zucht, auch gut zum Schlachten, steht zu verkaufen in Ammendorf bei

Saudsch.

Zwei gute noch brauchbare Ackerpferde verkauft als überzählig

Weesenstädt, den 29. Oktober 1836.

Georg Netze.

In dem Wuchererschen Garten vor dem oberen Steinhore sind einige Schock veredelte Birn- und Apfelbäume, um damit aufzuräumen, billigt zu verkaufen.

Täglich Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.

Schulze und Drechsler.

Kauflose Vier Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung am 3. November anfängt, sind noch zu bekommen beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle.

Die Watten-Fabrik, Brüderstraße und große Steinstraße beim Tischlermeister Hrn. Rathke, wie auch im Scharren-Gebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppel-Watten zum billigsten Preis.

Täglich Gelegenheit über Merseburg, Weissenfels nach Raumburg, im Gasthof zum blauen Hecht.
E. Schäfer aus Raumburg.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

M. Wölfer's gründliche und praktische, auf vieljährige Erfahrung gegründete Anweisung zu den
Straßenpflaster-Arbeiten,

nebst der vorangehenden Ausführung der Dämme; zur Abwägung der Straßen und Dämme mit einer neu erfundenen einfachen, aber sehr zweckmäßigen Wage, oder sogenanntem Nivelir-Instrumente; so wie auch zu den Maurer- und Steinhauerarbeiten, welche mit den Pflasterarbeiten collidiren. Ferner zur Konstruktion und Berechnung der geometrischen Flächen und Körper zu den Pflaster- und den damit collidirenden Maurer- und Steinhauerarbeiten; zur Konstruktion der zu den verzierten Pflasterarbeiten erforderlichen geometrischen Figuren; zur Konstruktion und Ausführung der in den Straßendämmen erforderlichen Durchlaßbrücken und Durchlaßkanäle, nebst deren Lehrbogen; so wie auch zur Fertigung der zu den vorgenannten Baugesegenständen erforderlichen speziellen Bauanschläge. Ein höchst gemeinnütziges und populäres Lehr- und Musterbuch zum Selbstunterrichte für junge Baukünstler, Maurermeister, Steinsetzmeister, Magistrate, Gemeindevorsteher und andere Liebhaber. Mit 6 lithogr. Tafeln.
gr. 8. Preis 25 Sgr.

Ein Bulle von friesischer Rasse, 1½ Jahr alt, schwarzbunt, ist als überzählig zu verkaufen, auf dem Vorwerke Langenbogen.

Mehrere Stück überkomplete Ackerpferde sind zu verkaufen auf dem Amt Wee'n.

Holzverkauf.

Mittwoch als den 2. November, Nachmittags 2 Uhr, sollen bei mir eichene starke Reisholzspesen meistbietend verkauft werden.

Seeben.

Friedrich Christel.

Große Holsteiner Aultern

ganz frisch bei
Halle. **Wilhelm Hochmann.**
Große Holsteiner Aultern empfang
C. H. Kifel.

Ich habe ich in Erfahrung gebracht, daß Augengläser Bedürftige sich mit ganz schlechten Brillen zu behelfen suchen, die sie freilich zum Theil für gute und passende Brillen gekauft haben, und wenn sie nur etwas besser sehen, als mit bloßen Augen, genug gethan zu haben glauben. Ich wollte mir wünschen, daß jeder Augenschwache die Gefahren kenne, in der er sich durch schlechte und unpassende Augengläser sezt. Um jedem Gelegenheit zu geben, sich mit guten und passenden Gläsern versehen zu können, habe ich meinen Aufenthalt noch auf 8 Tage verlängert.

W. Behrends,
Optikus aus Werben,
Schmerstraße Nr. 712.

Mittwoch den 2. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin und Frankfurt an der Oder zu fahren in der Leipziger Straße dem goldenen Löwen gegenüber beim Lohnfuhrmann Schaaf.

Ich bin gesonnen, Mittwoch den 9. Novbr. d. J., früh 10 Uhr, meinen ganzen Tannenbusch, welcher zwischen Oppin und Gutenberg liegt, die sogenannte Moor, an die Weißbietenden zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen werden am genannten Tage bekannt gemacht.

Oppin, d. 29. Oktbr. 1836.

Christian Horn.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 28. Okt. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
	Br.	G.		Br.	G.	
St.-Schuldsch.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4	102
Pr. Engl. Ob. 30	4	100	99 $\frac{1}{2}$	Kurz u. Nm. do.	4	100 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Sech.	—	62 $\frac{1}{2}$	62 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
Nm. Ob. m. l. C.	4	101 $\frac{1}{2}$	—	Schleffische do	4	105 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do	4	101 $\frac{1}{2}$	—	rückf. C. d. Nm.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. d. Nm.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Nm.	—	86
Elbing. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86
Danz. do. in Th.	—	43	—	Gold al marco	—	215 $\frac{1}{2}$ 214 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfd. N	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Neue Duf.	—	18 $\frac{1}{2}$
Gr.-H. Pos. do.	4	103 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$
Däpr. Pfandbr.	4	102 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	4 5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 29. Oktober.

Weizen	1 thl. 17 gr. 6 pf.	bis 1 thl. 21 gr. 3 pf.
Roggen	1 = 2 = 6 =	— 1 = 5 = =
Gerste	— = 26 = 3 =	— = 27 = 6 =
Hafers	— = 16 = 3 =	— = 20 = =

Stroh, 4 — 6 Thlr.

Magdeburg, den 28. Oktober. (Nach Wisveln.)

Weizen	40 — 42 thl.	Gerste	25 — 26 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	31 — 32 =	Hafers	15 $\frac{1}{2}$ — 17 $\frac{1}{2}$ =

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, d. 29. Oktober.

Weizen	3 thl. 16 gr.	bis 4 thl. 2 gr.
Roggen	2 = 6 =	— 2 = 10 =
Gerste	1 = 20 =	— 1 = 22 =
Hafers	1 = 6 =	— 1 = 9 =
Rappesaat	7 = 2 =	— 7 = 4 =
W. Rübsen	7 =	— = =
S. Rübsen	5 = 12 =	— 5 = 16 =
Del. der Centner	13 = 18 =	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 28. Oktober: 57 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 30. Oktober.

Im Kronprinzen: Hr. Stadtr. Lende m. Fam. a. Berlin — Die Hrn. Kfl. Selter u. Schwarz a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Umbreit a. Magdeburg. — Hr. Gutsbes. v. Alvensleben a. Gatterleben. — Hr. Geh. Md. Rath Lenz und Hr. Stud. jur. Ribber a. Berlin. — Hr. Galtwirth Silber a. Magdeburg. — Die Hrn. Kaufm. Ramdohr a. Naumburg, Freundel a. Kulmbach, Schaumberg u. Orbler a. Langensolza. — Hr. Kaufm. Grah a. Solingen.

Stadt Zürich: Sr. Durchlaucht Prinz Wilhelm zu Schleswig-Holstein. — Hr. Apotheker Lottane m. Gem. a. Ewinemünde. — Hr. Kaufm. Täl u. Hr. Part. v. Bodenhausen a. Berlin. — Hr. Stud. Franz a. Traubach. — Hr. Kaufm. Weurm. a. Denabrad. — Hr. Gen.-Major v. Ledebur, Hr. Reg.-Arzt Kell u. Hr. Leuten. Dobschütz a. Erfurt. — Hr. Kreis-Justizrath v. Kirchmann a. Querfurt. — Hr. Rittmstr. v. Troths a. Obhausen. — Hr. Kaufm. Thim a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Jeannat a. Newcastell. — Mad. Goutner a. Liegnitz.

Goldener Ring: Mad. Kemmig a. Burg. — Hr. Lieut. v. Blum a. Torgau. — Hr. Mil. A. zt Köhler a. Dresden. — Hr. Dr. Ruprecht a. Langensolza. — Hr. Lehrer Silenberg a. Berlin. — Hr. Kaufm. Knips a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Magdeburg. — Hr. Lehrer Blum a. Berlin.

Goldener Löwe: Hr. Kaufm. Schanzenbach a. Paris. — Hr. Dr. jur. Barth u. Frau Asses. Sibel a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Engelmann a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Mankiwiz a. Danzig. — Hr. Hauptm. v. Seydewitz a. Magdeburg. — Hr. Hauptm. v. Florow a. Hamburg. — Hr. Fabr. Schuchardt a. Magdeburg. — Hr. Amtm. Videl a. Eortleben. — Hr. Rittergutsbes. Lütich a. Wimmelburg. — Hr. Port. Fähnr. v. Lambrrecht a. Ascherleben. — Hr. Lieut. v. Pleffen a. Eisleben.

Schwarzer Bär: Hr. Lehrer Reinecke a. Blankenheim. — Hr. Papierfabr. Kinkeldei a. Verburg. — Hr. Kaufm. Bütterbe a. Magdeburg. — Hr. Chirurg Schellmann a. Brandenburg.